

ZertifikateReport

19/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

IHRE
STIMME FÜR
BNP PARIBAS

AustrJA.

Wir hoffen auf Ihr Ja beim
Zertifikate Award Austria
2026. Jetzt abstimmen:



Inhalt



Bayer-Bonus-Zertifikat mit 34%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger in den nächsten eineinhalb Jahren sogar dann sehr hohe Erträge erzielen, wenn die Abwärtsbewegung weiter anhält.



Siemens Energy punktet weiter beim Netzausbau

S.3

Siemens Energy profitiert massiv von der globalen Elektrifizierungswelle und gewinnt weiter an Dynamik. Zertifikate ermöglichen Anlegern starke Renditen schon im Seitwärtstrend und bieten dazu noch einen Puffer.



Thyssenkrupp Marine Systems profitiert von Nachrüstung

S.5

TKMS profitiert von steigenden Rüstungsetats und der hohen Nachfrage nach U-Booten und maritimer Sicherheitstechnologie. Zertifikate sind die defensive Alternative zum Direktinvestment in die Aktie.



Roche mit solidem Jahresstart

S.6

Roche positioniert sich als Technologieanbieter im Gesundheitssektor – die KI-Integration in die Diagnostik gilt als Wachstumsmarkt. Mit den Discountern können Anleger bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren.



Spotify, Netflix und Walt Disney mit 15,5% Zinsen und 35% Schutz

S.7

Die neue Protect Pro Streaming 26-27-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 15,50 Prozent, wenn keine der drei Streamingwerte in einem Jahr 35 Prozent oder mehr seines Ausübungspreises verliert.

Bayer-Bonus-Zertifikat mit 34%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

Die Bayer-Aktie startete im Herbst 2026 in der Hoffnung, die jahrelangen Rechtsstreitigkeiten in den USA beilegen zu können, im Bereich von 26 Euro einen Höhenflug, der am 17. Februar 2026 beim Jahreshoch bei 49,78 Euro gipfelte. Da sich das Verfahren um die Glyphosat-Problematik nun doch noch weiter hinziehen wird, geriet der Aktienkurs mit seinem aktuellen Niveau bei 37,50 Euro in den vergangenen Wochen wieder kräftig unter Druck.

Wegen der als positiv eingeschätzten Übernahme des biopharmazeutischen Unternehmens Perfuse Therapeutics, das sich mit der Forschung zur Behandlung von Augenerkrankungen beschäftigt, bekräftigten Experten zuletzt mit Kurszielen von bis zu 50 Euro (JP Morgan) ihre Kaufempfehlungen für die Bayer-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die auf dem im Vergleich zum Jahreshoch ermäßigten Aktienkurs eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Bayer-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines attraktiv ausgestatteten Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie sehr hohe Renditen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Bayer-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

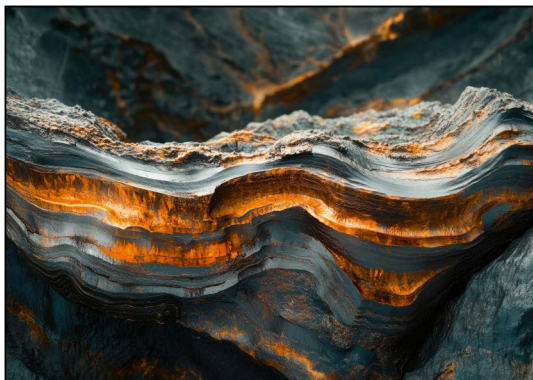
Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 25 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 48 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Bayer-Aktie (ISIN: **DE000PJ8EWL7**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 48 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere liegt bei 25 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 37,12 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 35,75 Euro erwerben. Der Erwerb des Zertifikates ist somit im Sinne der Anleger mit einem geringeren Kapitalaufwand als der direkte Kauf der Aktie verbunden.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 35,75 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 34,27 Prozent (gleich 20 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,65 Prozent auf 25 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 25 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 35,75 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.

Werbung



SELTENE ERDEN – PARTIZIPIEREN AN DER ENTWICKLUNG STRATEGISCHER RESSOURCEN

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Rare Earths Top 15 Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/seltene-erden



Siemens Energy punktet weiter beim Netzausbau

Autor: Thorsten Welgen

Siemens Energy (DE000ENER6Y0) ist mit außergewöhnlich starken Zahlen ins Geschäftsjahr 2026 gestartet und hebt seine Erwartungen an. Bereits im 1. Quartal zeigte sich eine dynamische Entwicklung: Die Auftragseingänge stiegen auf ein Rekordniveau von rund 17,6 Mrd. Euro, ein Plus von über 30 Prozent. Auch der Umsatz legte zweistellig auf etwa 9,7 Mrd. Euro zu, während sich Gewinn und Cashflow deutlich verbesserten. Treiber dieser Entwicklung ist die anhaltend hohe Nachfrage nach Energieinfrastruktur. Vor allem Gas Services und Grid Technologies profitieren von Investitionen in Stromnetze und Kraftwerkskapazitäten, auch im Zuge des globalen Booms rund um Rechenzentren. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Siemens Energy nun ein Umsatzwachstum von 14 bis 16 Prozent sowie einen Nettogewinn von rund 4 Mrd. Euro – am oberen Ende der bisherigen Zielspanne.

Discount-Strategie mit 18,6 Prozent Puffer (September)

Der Discounter von Morgan Stanley ([DE000MN3Z7A5](#)) erzielt beim Preis von 145,10 Euro eine max. Rendite von 14,90 Euro oder 27,9 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.9.26 zumindest auf Höhe des Caps von 160 Euro notiert. In allen Szenarien erfolgt ein Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 27,8 Prozent Puffer (September)

Sofern die Aktie bis zum 18.9.26 niemals die Barriere bei 130 Euro verletzt, erhalten Anleger im Bonus-Cap-Zertifikat der SG ([DE000FE0UPE6](#)) den Bonus- und Höchstbetrag von 200 Euro. Beim Preis von 173 Euro errechnet sich eine Renditechance von 27 Euro oder 41,5 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 19,75 Prozent p.a. und 4,7 Prozent Puffer (März)

Eine Aktienanleihe ([DE000HM2JSU3](#)) der HSBC zahlt einen festen Zinssatz von 19,75 Prozent p.a., was durch den Kaufpreis unter pari zu einer effektiven Rendite von 20,6 Prozent führt, wenn die Aktie am Bewertungstag 19.3.27 zumindest auf 170 Euro handelt. Andernfalls gibt's 5 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 170 Euro) und Bruchteile im Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Die Zahlen belegen: Siemens Energy profitiert massiv von der globalen Elektrifizierungswelle – und gewinnt weiter an Dynamik. Wer sich nahe Allzeithoch lieber defensiv positionieren möchte und für die nächsten vier bis zehn Monate schon bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen will, kann mit einer Zertifikate-Strategie auch zwischenzeitliche Schwächephasen verkraften.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank



Mein Ziel. Mein Zertifikat.



Thyssenkrupp Marine Systems profitiert von Nachrüstung

Autor: Thorsten Welgen

TKMS (DE000TKMS001) setzt seinen Wachstumskurs im laufenden Geschäftsjahr fort. Im 1. Halbjahr 2025/26 stiegen Umsatz (+10 Prozent auf 1,168 Mrd. Euro) und operatives Ergebnis (EBIT +14 Prozent auf 60 Mio. Euro) deutlich, gleichzeitig erreichte der Auftragsbestand mit mehr als 20 Mrd. Euro einen neuen Rekordwert. Besonders stark entwickelt sich das internationale Geschäft. In Kanada arbeitet TKMS gemeinsam mit General Dynamics Mission Systems–Canada am Projekt „Arctic Sentinel“, einem Forschungszentrum für autonome und KI-gestützte Unterwasser-Überwachungstechnologien in der Arktis. Zudem erreichte TKMS jüngst als erstes Unternehmen eine Zulassung für ein autonomes unbemanntes Wasserfahrzeug, einem Zukunftsmarkt autonomer Marinesysteme.

Discount-Strategie mit 13,2 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN **DE000DY3T3D2** bietet bei einem Kaufpreis von 65,90 Euro einen Puffer von 13,2 Prozent und einen maximalen Gewinn von 4,10 Euro oder 17,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.9.26 über dem Cap von 70 Euro notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 15,5 Prozent Puffer (Dezember)

Der DZ-Discounter mit Cap bei 70 Euro (**DE000DY3T3H3**) bietet zum Preis von 63,50 Euro einen Puffer von 15,50 Prozent und eine Renditechance von 6,50 Euro oder 16,5 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 18.12.26 unterhalb des Caps von 70 Euro schließen, erfolgt hier ebenfalls ein Barausgleich.

Einkommensstrategie mit 16,6 Prozent Rendite p.a. (März)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (**DE000DU7XM15**) zahlt unabhängig der Aktienentwicklung einen festen Zinssatz von 18,2 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs über pari beträgt die effektive Rendite jedoch 16,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (19.3. 27) zumindest auf Höhe des Basispreises von 75 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 13 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 75 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Treiber der positiven Geschäftsentwicklung bei TKMS sind die weltweit steigenden Rüstungsetats sowie die hohe Nachfrage nach U-Booten und maritimer Sicherheitstechnologie. Hier baut TKMS seine Rolle als Innovator aus. Wer einen defensiveren Einstieg sucht als das Direktinvestment, kann mit Zertifikaten interessante Seitwärtsrenditen erzielen – inklusive Sicherheitspuffer.

Morgan Stanley

“
Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.“

EINEN TRADE VORAUSS

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026

Jury-Award: 1. Platz
Optionsscheine

DZB gettex niv
finanzinvest orvissto stock²

Zertifikate AWARDS 2025 / 2026

Jury-Award: 1. Platz
Knock-Out-Produkte

DZB gettex niv
finanzinvest orvissto stock²

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025

1. Platz
Morgan Stanley
Bester Emittent
Hebelprodukte

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“

Roche mit solidem Jahresstart

Autor: Thorsten Welgen

Der Schweizer Pharmakonzern Roche (CH1499059983) ist trotz des starken Franken solide ins Jahr 2026 gestartet. Im 1. Quartal sank der Umsatz zwar um 5 Prozent auf 14,72 Mrd. Franken, währungsbereinigt legten die Erlöse jedoch um 6 Prozent zu. Damit fiel die Belastung durch Wechselkurse geringer aus als erwartet. Roche bestätigte seinen Jahresausblick und rechnet weiterhin mit einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie steigenden Gewinnen. Parallel treibt der Konzern den Ausbau seines Diagnostikgeschäfts voran. Für zunächst 750 Mio. US-Dollar übernimmt Roche den US-KI-Spezialisten PathAI. Das Unternehmen entwickelt Software zur Analyse von Gewebeproben und soll die Krebsdiagnostik mittels KI präziser machen. Die Übernahme basiert auf einer seit 2021 bestehenden Partnerschaft und stärkt Roche bei der digitalen Pathologie.

Discount-Strategie mit 4,7 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PK4A069](#) erzielt beim Preis von 330,60 Euro und konstanten Wechselkursen einen maximalen Ertrag von ca. 18,60 Euro oder 12,4 Prozent, sofern Roche am 18.9.26 zumindest auf Höhe des Caps von 320 Franken notiert. Immer Barausgleich.

Discount-Strategie mit 6,1 Prozent Puffer (Dezember)

Das baugleiche Produkt mit längerer Laufzeit gibt's ebenfalls von der BNP Paribas unter der ISIN [DE000PM0MTT1](#) zum Preis von 325,50 Euro. Daraus errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine maximale Rendite von ca. 23,70 Euro oder 12,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 auf oder über dem Cap schließt. Auch hier Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 8,5 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas ([DE000PM0MTW5](#)) mit einem Cap bei 320 Franken erzielt beim Preis von 318 Euro und unveränderten Wechselkursen einen maximalen Ertrag von ca. 31,20 Euro oder 11,6 Prozent p.a., sofern die Aktie bis zum 19.3.27 nicht unter dem Cap 320 Franken schließt. Auch hier erfolgt in allen Szenarien ein Barausgleich.

ZertifikateReport-Fazit: Die Integration von KI in Diagnostikprozesse gilt als wichtiger Wachstumsmarkt. Roche positioniert sich stärker als Technologieanbieter im Gesundheitssektor – und setzt verstärkt auf datengetriebene Medizin. Wer in den globalen Blue Chip der Pharmabranche mit einer defensiven Strategie investieren will, kann mit Zertifikaten bereits im Seitwärtstrend interessante Renditen erwirtschaften.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Spotify, Netflix und Walt Disney mit 15,5% Zinsen und 35% Schutz

Die Aktienkurse der Streamingbranche zuzuzählenden Werte wie beispielsweise Netflix, Spotify und Walt Disney entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten deutlich schwächer als der Gesamtmarkt. Während die Walt Disney-Aktie um 2 Prozent zulegen konnte, mussten sich Anleger mit der Netflix- und der Spotify-Aktie mit Kursverlusten von 23 und 36 Prozent innerhalb dieses Zeitraumes abfinden.

Wer nun eine Investition in diese Aktien in diese Werte in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in eine Aktienanleihe mit (Worst-of)-Struktur ins Auge fassen, die auch bei weiteren Kursrückgängen der drei Aktien positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der Erste Group angebotenen 15,50% Crédit Agricole Protect Pro Streaming 26–27-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der drei genannten Werte eine Jahresbruttorendite von 15,50 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

15,50% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die am 28.5.26 festgestellten Schlusskurse der drei Werte werden als Ausübungspreise für die Protect Pro Streaming 26–27-Anleihe festgeschrieben. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 28.5.27, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 15,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 28.5.27 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 15,50% Crédit Agricole Protect Pro Streaming 26–27-Anleihe, fällig am 1.6.27, ISIN: [DE000A46JUY7](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Pro Streaming 26–27-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 15,50 Prozent, wenn keine der drei Streamingwerte in einem Jahr 35 Prozent oder mehr seines Ausübungspreises verliert.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.